

Diana Chwalczyk
Pressesprecherin

Menzelstraße 13 – 15
Südbau / Raum 3300
D-34121 Kassel
T +49 561 804 53 66
presse@kunsthochschule-kassel.de
kunsthochschulekassel.de

PRESSEMITTEILUNG

Kooperationsveranstaltung zwischen documenta Archiv und Kunsthochschule Kassel zugunsten des Zeitzeugenprojektes „Meine documenta“

Kassel, den 10. Januar 2015

Tempelgänge, Paraden, Lustmärsche – Öffentlicher Vortrag von Bazon Brock an der Kunsthochschule Kassel

Am Donnerstag, den 15. Januar 2015, um 19 Uhr hält Bazon Brock einen Vortrag mit dem Titel „Tempelgänge, Paraden, Lustmärsche. Kunst ist risikoreiche Arbeit und nicht Glücksspiel. Ein Kampf um Geltung.“ im Hörsaal der Kunsthochschule Kassel. Oberbürgermeister Bertram Hilgen eröffnet die Veranstaltung mit einem Grußwort.

Der Titel des Vortrags geht zurück auf Bazon Brocks Besucherschule zur documenta 7 im Jahr 1982. Brock fragt nach den Einstellungen und Haltungen, mit denen das Publikum einerseits, die Künstler andererseits sinnvoll operieren sollten. Zur Diskussion steht, dass heute in den Kirchen DJs arbeiten und in Museen gebetet wird. Das Verhältnis von Kunst und Kultur muss – laut Bazon Brock – neu bestimmt werden.

Bazon Brock ist der Künstler ohne Werk, der Denker im Dienst, Philosoph, Kunsttheoretiker, Kritiker des Internets und emeritierter Professor für Ästhetik und Kulturvermittlung an der Universität Wuppertal. Er ist der Gründer der "Denkerei mit dem Amt für Arbeit an unlösbaren Problemen und Maßnahmen der hohen Hand" mit Sitz in Berlin. Seit fünf Jahrzehnten gehört er zu den zentralen Akteuren des Kunst- und Kulturgeschehens in Deutschland. Mit Friedensreich Hundertwasser, Joseph Beuys und Wolf Vostell beteiligte er sich an Happenings, entwickelte die Methode des "Action Teaching", rief zur documenta 4 (1968) erstmalig die Besucherschule ins Leben und gründete mit Peter Sloterdijk in Karlsruhe den Studiengang des "professionalisierten Bürgers".

www.bazonbrock.de

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Eine Spende für das Zeitzeugenprojekt "Meine documenta" des documenta Archivs ist zu dieser Gelegenheit willkommen. Spendenkonto "documenta forum": Stichwort "Meine documenta", Kontonummer 133 922, Bankeitzahl 520 503 53 bei der Kasseler Sparkasse.

Die Veranstaltung wird getragen durch das documenta Archiv und die Kunst-
hochschule Kassel.